

Der Stadtrat

an den Einwohnerrat

ER.2025.038

Interpellation von Rainer Böni (FDP) vom 15. September 2025 betreffend "Haltung des Stadtrats gegenüber politischen Vorstössen"; Beantwortung Stadtrat

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Stadtrat antwortet auf die Fragen der Interpellation wie folgt:

Frage 1

Teilt der Stadtrat die Einschätzung, dass es wiederholt zu Verzögerungen bei der Mitteilung der Haltung zu Postulaten kommt?

Der Stadtrat ist sich bewusst, dass es in der Vergangenheit in Einzelfällen zu Verzögerungen bei der Mitteilung der Haltung zu Postulaten gekommen ist. Im Jahr 2025 wurde ein grosser Effort unternommen, um hängige Vorstösse abzuarbeiten. Insgesamt wurden in diesem Jahr 22 Vorstösse behandelt (Motionen, Postulate und Interpellationen). Dies im Vergleich zu sieben (2024), neun (2023) und elf (2022) Vorstössen während den anderen drei Jahren der zu Ende gehenden Legislatur. Zudem konnten mehrere Vorstösse im Zusammenhang mit einem hängigen Geschäft erledigt werden (gemäss § 49 des Geschäftsreglements des Einwohnerrats). So ist aktuell (Stand Einwohnerratssitzung vom 24. November 2025) bei einem Postulat die Haltung des Stadtrats offen. Die gesetzlich festgelegte Jahresfrist ist noch nicht verstrichen.

Frage 2

Wie beurteilt der Stadtrat die Auswirkungen solcher Verzögerungen auf die politische Arbeit des Einwohnerrats?

Die fristgerechte Beantwortung parlamentarischer Vorstösse ist für den Stadtrat ein zentrales Anliegen, da sie ein wesentlicher Bestandteil des demokratischen Prozesses und des Dialogs zwischen Exekutive und Legislative darstellt. Gleichzeitig ist es auch der Anspruch des Stadtrats und der gesamten Verwaltung, die Qualität der Antworten zu gewährleisten, um den Anliegen der Vorstossverfassenden sowie dem Parlament als Ganzem gerecht zu werden.

Stadtrat

Fragen 3 und 4

Welche strukturellen oder organisatorischen Gründe führen dazu, dass Postulate und Motionen nicht fristgerecht behandelt oder umgesetzt werden?

Gibt es interne Prozesse oder Ressourcenengpässe, die eine fristgerechte Bearbeitung erschweren?

Die Bearbeitung von Vorstössen ist häufig mit einem erheblichen Koordinations- und Abklärungsaufwand verbunden. Je nach Komplexität des Themas, Anzahl beteiligter Stellen oder Notwendigkeit vertiefter fachlicher Einschätzung kann es daher in Einzelfällen zu Verzögerungen kommen. Die Beantwortung von Vorstössen durch die zuständigen Bereiche und Abteilungen erfolgt jeweils parallel zum Tagesgeschäft. In Phasen hoher Belastung oder bei einer ausserordentlichen Häufung von Geschäften kann sich dies auf die Bearbeitungsdauer auswirken. Zudem kann es durch die begrenzte Anzahl Einwohnerratssitzungen pro Jahr teilweise zu geringen Verzögerungen bei den gesetzlichen Fristen kommen.

Frage 5

Welche konkreten Massnahmen plant der Stadtrat, um künftig die Einhaltung der gesetzlichen Fristen sicherzustellen?

Über die elektronische Geschäftsverwaltung werden neu eingereichte Vorstösse mit einer fixen Frist einem Bereich oder einer Abteilung zugewiesen. In Zukunft sollten daher die Vorstösse fristgerecht behandelt werden können (siehe auch Antwort auf Frage 1). Der Stadtrat ist zudem bestrebt, die Liste der älteren hängigen Vorstösse schrittweise abzubauen.

Frage 6

Ist der Stadtrat bereit, zusätzliche Kontrollmechanismen wie Zwischenberichte, eine automatische Behandlung durch den Einwohnerrat nach Fristablauf oder eine durch den Stadtrat zu beantragende Fristerstreckung zu prüfen?

Der vorliegende Vorstoss und weitere Interpellationen, die im September 2025 eingereicht wurden, zeigen, dass der Stadtrat und die Verwaltung bestrebt sind, die Beantwortung von Vorstössen nicht unnötig zu verzögern. Die Bestrebungen des laufenden Jahres sollen in der nächsten Legislaturperiode konsequent weiterverfolgt werden. Die unter Frage 5 dargelegten Massnahmen sind aus Sicht des Stadtrats ausreichend und er sieht keinen Mehrwert in zusätzlichen Kontrollmechanismen.

Zofingen, 22. Oktober 2025

Freundliche Grüsse

STADTRAT ZOFINGEN


Christiane Guyer
Stadtpräsidentin


Iris Hollinger
Stadtschreiberin